

---

# BÜRGERVEREIN PESCH E.V.

---



**Newsletter 2021 – 2** (03.10.2021)

Postanschrift:

**Paulshofstraße 59, 50767 Köln**

Telefon: 0221 / 959 11 77

E-Mail: [Vorstand@bvpesch.de](mailto:Vorstand@bvpesch.de)

Internet: [www.bvpesch.de](http://www.bvpesch.de)

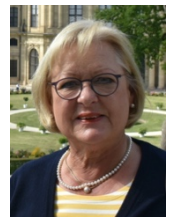
Newsletter: [newsletter@bvpesch.de](mailto:newsletter@bvpesch.de)

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

am Donnerstag, den 16.09.2021 fand die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Pesch e. V. statt.



Der Vorstand wurde neu gewählt: Erster Vorsitzender ist Manfred König, seine beiden Stellvertreter sind der Geschäftsführer Hans Ulrich Hinz und Barbara Eschen, zuständig für Presse und Öffentlichkeitsarbeit.



Der Vorstand benannte die Beiräte, die dann durch die Versammlung bestätigt wurden:

Schatzmeister Heinz Hermann Eschen,

Wilfried Kunde, Leiter des Arbeitskreises Grün und Umwelt.



Fred Laser übernimmt die Leitung des Arbeitskreises Verkehr von Bernd Nossek, der nach jahrelanger erfolgreicher Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Corona hat die Aktivitäten des Bürgervereins in der vergangenen Zeit stark eingeschränkt. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir den traditionellen Pescher Christkindlmarkt in der Scheune Bollig und die Müllaktion "Pesch Putzmunter" wieder durchführen können.

Viele Probleme im Ort sind immer noch nicht zufriedenstellend gelöst. Die anwesenden Mitglieder sprachen unter anderem an:

Die fehlende Beleuchtung der Straße "Am Baggerfeld" und der schlechte Zustand der Radwege. Die Umfahrung des Rückstaus vor Ampelanlagen durch enge Anwohnerstraßen. Die Verkehrssituation Gewerbegebiet / Donatusstraße. Hier hat in der Rush Hour der Transitverkehr aus den Nachbardörfern deutlich zugenommen; er trifft dann auf ein ebenfalls hohes Verkehrsaufkommen der Zulieferer- und Kunden aus dem Gewerbegebiet.

Gewünscht wird auch eine Umgestaltung des Heribert-Klar-Platzes durch eine Boule – Anlage, das würde den Platz sehr aufwerten.

Leider sind der Weg um den Pescher See und die Zugänge nach dem Starkregentag immer noch nicht instandgesetzt worden. Die tiefen Rinnen sind eine Unfallgefahr für Radfahrer und Fußgänger.

Seit gestern Abend (02.10.) ist die Schulstraße wegen eines Rohrbruchs nicht mehr durchgängig befahrbar. Eine Umleitung erfolgt durch die Montessoristraße und die Fröbelstraße.

*Verantwortlich für den Inhalt des Newsletters: Barbara und Heinz H. Eschen*